

Sportverein will mehr Kurse anbieten

Stk im Mai 2018

Vorstandsteam wird im Amt bestärkt und hat in den kommenden Jahren viel vor

Immenstaad (gik) Im kommenden Jahr feiert der Turn- und Sportverein (TuS) sein 100. Jubiläum. Die Planungen seien im Gang, aber noch nicht abgeschlossen, erklärte der Vorsitzende Clemens Müller. Das Vereinsheim wurde indes bereits jubiläumstauglich in Schuss gebracht. Eine neue Theke wurde eingebaut und die Räume haben einen neuen Anstrich bekommen. Der Zustand der Plätze in der Anlage in den Forstwiesen sei dank freiwilliger Helfer und Bauhof ebenfalls sehr gut, sagte Geschäftsführerin Martha Laboureur.

Obwohl ein Großteil der Arbeit ehrenamtlich von engagierten Vereins-



BILD: GISELA KELLER

Der Vorstand des TuS wurde für weitere zwei Jahre gewählt. Hinten von links: Alex Schmitter (Kassierer), Clemens Müller (Vorsitzender), Martha Laboureur (Geschäftsführerin). Vorne von links: Klaus Priesett und Karl Jäger (beide stellvertretende Vorsitzende).

mitgliedern erledigt wurde, habe die Vereinskasse gelitten, bedauerte Müller, „aber die Investitionen waren nach sehr vielen Jahren einfach notwendig“.

Für die geplante Generalisierung der 40 Jahre alten Leichtathletikanlage sei leider im Wirtschaftsplan der Gemeinde kein Geld mehr vorgesehen, bedau-

erte Laboureur. Jetzt solle eine Schadensaufnahme vorgenommen werden und die Beseitigung der Schäden nach und nach angegangen werden. Von Clemens Müller geäußerte Hoffnungen, dass noch in der ersten Amtszeit von Bürgermeister Johannes Henne der Grundstein für eine neue Halle gelegt werde, bestärkte Henne nicht: „Wir müssen auf dieses Ziel hinarbeiten, aber es gibt noch viele andere Aufgaben.“ Henne machte deutlich: „Die Linzgauihalle muss uns in den nächsten Jahren erhalten bleiben.“ Er appellierte an die Sportler, dazu beizutragen, dass die Halle, so lange sie noch gebraucht werde, in nutzbarem Zustand bleibe.

Der Trend bei den Sportvereinen gehe zu mehr Kursangeboten, berichtete Martha Laboureur. Sie begrüßte sehr, dass mit Daniela Zapkau-Arnold

eine Übungsleiterin mit vielen Qualifikationen nach Immenstaad gekommen ist – die dem Verein besonders im Bereich Gesundheitssport hier viele Möglichkeiten eröffnet. Dass der Gymnastikraum im Grundschulgebäude, der jetzt vom Kindergarten genutzt wird, nur noch wenige Stunden pro Woche für solche Kurse zur Verfügung stehen, erschwere jedoch eine Ausweitung des Angebots. Zapkau-Arnold hat den TuS Vorstand auf eine Möglichkeit aufmerksam gemacht, dieses Problem zu lösen: „Wir haben in Untersulmtingen eine Vorort-Besichtigung gemacht“, erklärte Laboureur, „dort gibt es eine Kombination aus öffentlichem Vereinsheim, Gymnastikhalle und Sportplatz.“ Darüber, es ähnlich zu machen und eine Gymnastikhalle ans Sportheim anzubauen, denkt der Vorstand jetzt nach.

